

## **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

### **Verzeichniß der Vorlesungen auf der k.k. Leopoldinischen Universität zu Innsbruck für das Schuljahr ...**

1802

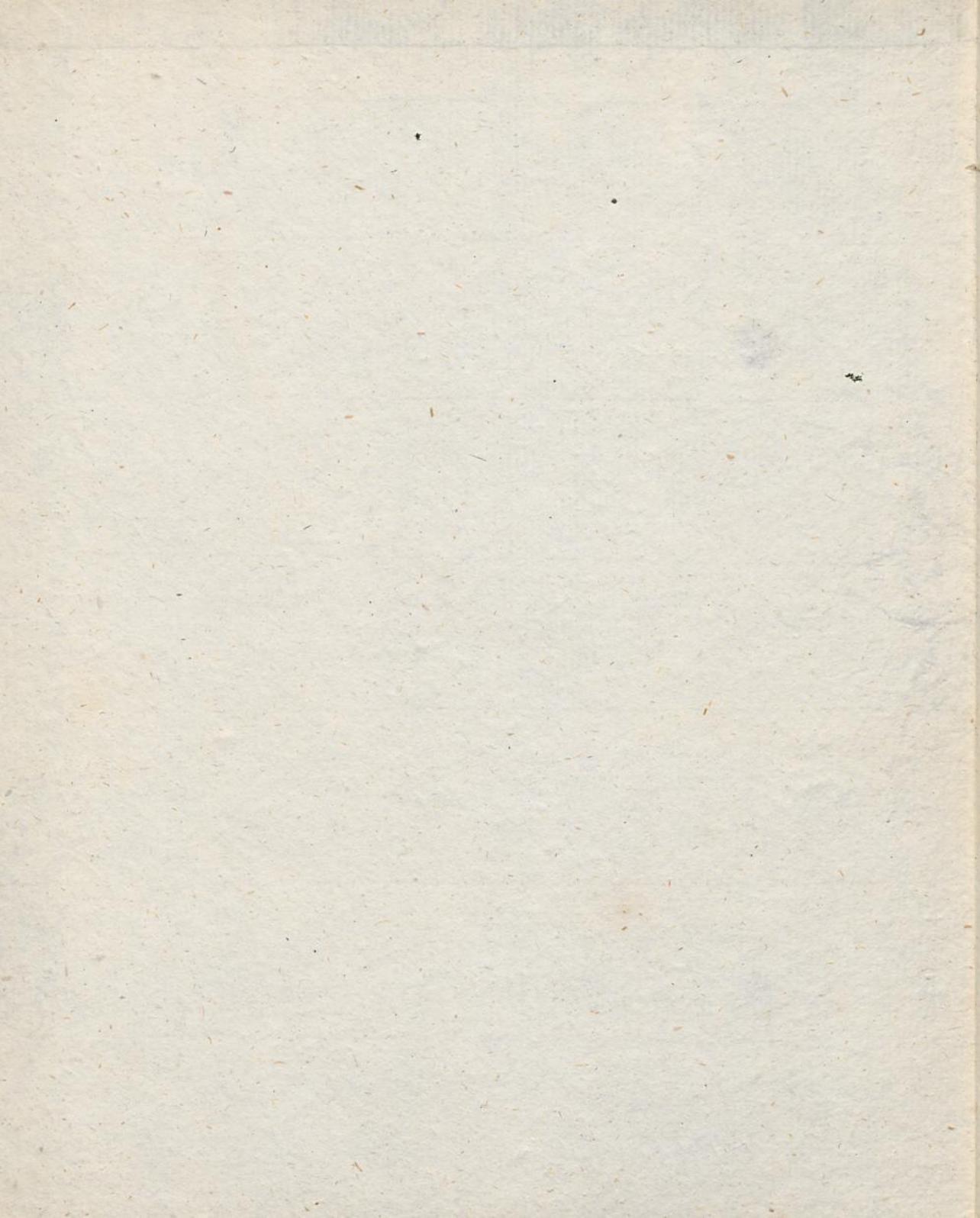


Univ.-Bibliothek Innsbruck

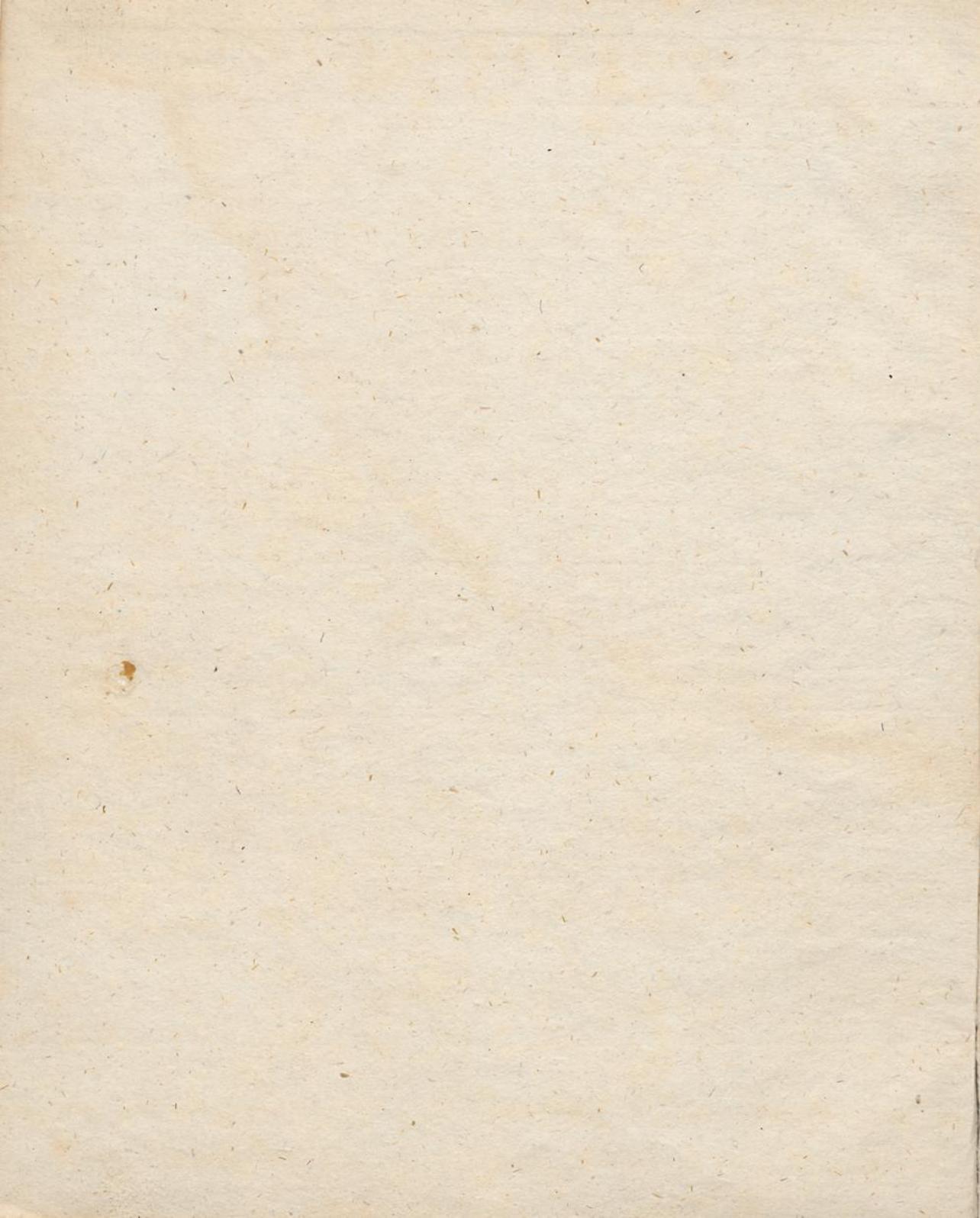
100000

Verzeichniß  
der Vorlesungen an der  
k.k. Leopoldinischen Univer  
sität zu Innsbruck für  
das Schuljahr 1802.

301



100.000



Verzeichniß

der

Vorlesungen

an der

k. k. Leopoldinischen Universität

zu

Innsbruck

für das Schuljahr

1802.



Einzelne

1880

Einzelne

1881

Einzelne

1882

Einzelne

Einzelne

1883

17/12. 1925. Vereinsbuchh. = 0.50 S. - n. a.

(gl.)

28. 4. 54.

# Theologische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die inländischen Akademiker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
1. Kirchengeschichte, lateinisch.	Johann Bertholdi, Priest. wohn. in der Neustadt Nro. 121.	Dannemayr	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 9—10 Uhr. Danu v. 3—4 Uhr. außer Diensttag.	I. Jahrgang. I. Semester. 1. Kirchengeschichte. 2. Einleitung in die Bücher des alten Bundes. 3. Hebräische Sprache.
2. Einleitung in die Bücher des alten Bundes, deutsch.	Jof. Schedt, Priest. wohn. auf dem Franciscaner; Graben Nro. 119.	Jahn	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr.	II. Semester. 4. Kirchengeschichte. 5. Hebräische Alterthümer. 6. Orientalische Dialekte.
3. Hebräische Alterthümer, deutsch.	Jof. Schedt, Pr.	Warnekros	wie oben.	II. Jahrgang.
4. Orientalische Sprachen, deutsch.	Jof. Schedt, Pr.	Jahn	Montag, Mittwoch, Freytag, von 2—3 Uhr.	I. Semester. 1. Allgemeines Kirchenrecht. 2. Einleitung in das neue Testament.
5. Allgemeines Kirchenrecht, lateinisch.	Joh. Schuler, wohn. in der Pfarrgasse Nro. 328.	Pehem	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 9—10 Uhr.	3. Griechische Bibelsprache. II. Semester.
6. Einleitung in die Bücher des neuen Bundes, deutsch.	Ingenuin Koch, Priest. d. 3. Decan wohn. am Pifethor Nro. 233.	Eigene Hefte	Montag, Dienstag, Mitt., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr.	4. Allgemeines Kirchenrecht. 5. Biblische Auslegungskunde. 6. Creges.
7. Griechische Bibelsprache, deutsch.	Ingenuin Koch, Pr.	Trendelenburg	Montag, Mittwoch, Freytag, von 2—3 Uhr.	III. Jahrgang. I. und II. Semester.
8. Bibl. Auslegungskunde, deutsch.	Ingenuin Koch, Pr.	Mayer	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr.	1. Privatkirchenrecht. 2. Dogmatik. IV. Jahrgang.
9. Creges, deutsch.	Ingenuin Koch, Pr.	— —	Montag, Mittwoch, Freytag, von 2—3 Uhr.	I. und II. Semester. 1. Moral. 2. Pastoral.

# V e r z e i c h n i s s

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
10. Privatkirchenrecht, lateinisch.	Joh. Schuler.	Vehem	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 3—4 Uhr.	Anmerkung I. Die Bi- belsprachen zu hören, sind nur die Stipendi- stisten verbunden.
11. Dogmatik, latein.	Franz Craffo- nara, woh. in der landesfürst- lichen Hofburg.	Rhyssel	Montag, Dienstag, Mittw., Freitag, Samst- tag von 9—10 Uhr, dann v. 4—5 Uhr außer Dienst- tag.	Anmerk. II. Die Schü- ler der Pastoral werden auch in schriftlichen Auf- sätzen über Katechetik und Homiletik geübet.
12. Moraltheologie, deutsch.	Johann Spech- tenhauser, Pr. d. Zeit Pro- rektor, woh. in dem Stall- gässel 287.	Banker	Montag, Dienstag, Mittw., Freitag, Samst- tag, v. 9—10 Uhr, dann v. 3—4 Uhr außer Dienst- tag.	Anmerk. III. Die Schü- ler des vierten Jahrs ganges sind verhalten, die öffentlichen pädä- gogischen und katecheti- schen Vorlesungen an der Normalschule zu hören.
13. Pastoraltheologie, deutsch.	Jos. Gallus Iffer, Priest. Repräsentant woh. in der Hof- gasse Nro. 27.	Giffschütz	Montag, Dienstag, Mittw., Freitag, Samst- tag, von 8—9 Uhr, dann v. 2—3 Uhr außer Dienst- tag und Samstag.	

# Juridische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
1. Natur: allgemeines Staats- und Völ- kerrecht, lateinisch.	Thomas Sa- mer, woha. am Jnnraine Nro. 206.	Martini	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samst- tag, von 8—9 Uhr, dann v. 2—3 Uhr außer Dienst- tag.	I. Jahrgang. I. Semester.
2. Deutsche Reichsge- schichte, deutsch.	Franz v. Wein- hart, d. Zeit Decan, woh- net in der untern Eilgasse Nro. 55.	Pütter	Montag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 3—4 Uhr.	1. Naturrecht. 2. Deutsche Reichsgeschichte.  II. Semester.
3. Geschichte des rö- misch: bürgerlichen Rechts, dann das röm. bürgerl. Recht angewandt auf die jetzt bestehenden Ge- setze des bürgerli- chen Privatrechts, lateinisch.	Jos. Johann v. Peer, woh. in der Neustadt Nro. 161.	Martini und Heineccius.	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samst- tag, von 8—9 Uhr, dann v. 3—4 Uhr außer Dienst- tag.	3. Allgemeines Staats- und Völkerrecht, dann östr. peinliches Recht. 4. Deutsche Reichsgeschichte.  II. Jahrgang. I. und II. Semester.
4. Allgemeines Kir- chenrecht, lateinisch.	Joh. Schuler, wohnet in der Pfarrgasse Nro. 328.	Pehem	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samst- tag, von 9—10 Uhr.	1. Geschichte des röm. bür- gerlichen Rechtes, dann das röm. bürgerl. Recht. 2. Allgemeines Kirchenrecht.  III. Jahrgang.
5. Privatkirchenrecht, lateinisch.	Joh. Schuler.	Pehm	Montag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 3—4 Uhr.	I. Semester. 1. Lehenrecht. 2. Privatkirchenrecht.  II. Semester.
6. Lehenrecht, deutsch.	Franz von Weinhart.	Böhmer	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samst- tag, von 9—10 Uhr.	3. Deutsches Staatsrecht. 4. Privatkirchenrecht.

# Juridische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
7. Deutsches Staats- recht, deutsch.	Franz von Weinhart.	Pütter	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 9—10 Uhr.	<p style="text-align: center;">IV. Jahrgang.</p> <p style="text-align: center;">I. Semester.</p> <p>1. Staatspolizey u. Hand- lungswissenschaft.</p> <p>2. Geschäftsstill.</p> <p style="text-align: center;">II. Semester.</p> <p>3. Finanzwissenschaft, und Staatenkunde.</p> <p>4. Geschäftsstill.</p>
8. Oestreich. peinliches Recht, deutsch.	Thomas Samer.	Inländisches Strafgesebuch.	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr, dann v. 2—3 Uhr außer Dienst- tag.	
9. Staatspolizey-Hand- lungs- und Finanz- wissenschaft, deutsch.	Joseph Orf- ler, wohnt in der Neustadt Nro. 127.	Sonnensfels Ausgabe vom Jahr 1787.	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr, dann v. 3—4 Uhr außer Dienst- tag.	
10. Staatenkunde, deutsch.	Jos. Orfler.	Achenwall	wie oben.	
11. Geschäftsstill, deutsch.	Jos. Orfler.	Sonnensfels	Montag, Mittwoch, Freytag, von 7—8 Uhr Morgens.	



# Medizinische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
1. Spezielle Naturge- schichte, deutsch.	Johann Kees- bacher, wohnt in der Neustadt Nro. 140.	Blumenbach.	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 10—12 Uhr für Mediziner, dann von 2—3 Uhr für be- sondere Liebhaber.	I. Jahrgang. I. Semester. 1. Spezielle Naturgeschichte 2. Chemie. 3. Anatomie.
2. Allgemeine u. me- dizinische Chemie, lateinisch.	Matthäus Michäl Schö- pfer, woh. am Stadtplatz Nro. 317.	Jacquin.	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 2—3 Uhr.	II. Semester. 4. Spezielle Naturgeschichte 5. Botanik.
3. Botanik, lateinisch.	Matthäus Michäl Schö- pfer.	Jacquin.	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 6—7 Uhr Morgens im bo- tanischen Garten.	II. Jahrgang. I. und II. Semester.
4. Anatomie, deutsch.	Theodor Al- baneder, Pro- sector wohnt im Innraie Nro. 214.	Mayr.	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, v. 1—2 Uhr.	1. Physiologie, und höhere Anatomie. 2. Arzneimittellehre.
5. Physiologie und hö- here Anatomie, auch medizinische Litterär- Geschichte, lateinisch	Joh. Michäl v. Luzenberg, d. J. Decan woh. am Stadt- platz Nro. 311.	Blumenbach.	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 10—11 Uhr.	III. Jahrgang. I. und II. Semester. 1. Pathologie, und Anfang der Klinik. 2. Thierarzney.
6. Arzneimittellehre, lateinisch.	Joh. Michäl v. Luzenberg,	Lefseke.	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 4—5 Uhr.	IV. Jahrgang. I. und II. Semester. 1. Klinik, und Unterricht am Krankenbette.
7. Allgemeine und bes- ondere Pathologie für Schüler der Arz- neykunde und der Wundarzney, deutsch	Claudius Martin Sche- rer, Protome- dicus, u. Reprä- sentant wohnt in der Neustadt Nr 140.	Selle.	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, von 8—9 Uhr in dem klinischen Institute.	

# Medizinische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Eitl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die innländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
8. Klinik, oder prakti- scher Unterricht am Krankenbette für ebendieselbe.	Claudius Martin Sche- rer.	—	Alle Tage ohne Ausnah- me von 9—10 Uhr.	<p style="text-align: center;"><b>Wundärzte hören in</b></p> <p style="text-align: center;"><b>I. Semester.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Anatomie.</li> <li>2. Physiologie.</li> <li>3. Wundärzney.</li> <li>4. Medizin. praktischen Un- terricht.</li> <li>5. Thierärzney über Seu- chen u. Krankheiten des Hornviehes, der Scha- fe und Schweine.</li> </ol>
9. Physiologie für Wundärzte, deutsch.	Franz Nieder- maier, wohnt am Franciscaner- Graben Nr. 118.	Usterl.	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, v. 3—4 Uhr.	
10. Arzneymittellehre für Wundärzte, deutsch.	Franz Niedermaier.	Arnemann.	wie oben,	
11. Wundärzney, deutsch.	Joseph Biller, wohnt auf dem Pfarrplaz Nro. 330.	Mlenk.	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, v. 2—3 Uhr.	
12. Geburtshülfe, deutsch.	Joseph Biller.	Steidele.	Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freytag, Samstag von 10—11 Uhr.	
13. Thierärzney, deutsch.	Franz Niedermaier.	Wolfstein.	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freytag, v. 7—8 Uhr Morgens.	

Anmerkung I. Thierarzney zu hören steht den Schülern der Medizin und Wundarzney frey, doch wird auf jene Aerzte, die diesen Unterricht hören, bey Besetzung der Physikate besondere Rücksicht genommen. Auch wird ihnen überlassen, in welchem Jahrgange sie diesen Unterricht hören wollen.

II. Nachmittag werden die Krankenbesuche in der praktischen Schule täglich zwischen 4 und 5 Uhr gemacht.

III. Bey sich ereignenden Todtfällen in dem klinischen Institute wird die pathologische Anatomie größtentheils um 1 Uhr Nachmittag vorgenommen.

IV. Zu vorkommenden chirurgischen Operationen werden die Stunden besonders angezeigt.

V. Der Unterricht der Geburtshülfe mit den Uebungen an der Maschine oder dem Fantom wird nicht nur für Aerzte und Wundärzte, sondern auch für Stadt- und Landhebammen gegeben. Die Lehre über Geburtshelfer-Instrumente wird den Aerzten und Wundärzten noch besonders vorgetragen.

VI. Die physiologischen Vorlesungen sowohl für Aerzte als Wundärzte werden durch Vorzeigung der anatomischen Präparaten erleichtert.

VII. Das Naturalienkabinet auf der Universität wird jedermann auf Verlangen von dem Herrn Professor Reesbacher gezeigt.

# Philosophische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Eitl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
1. Empyrische Psychologie, und Logik, deutsch.	Friedrich Nitsche, Repräsentant wohn. außer der Junbrücke Nro. 60.	Feder	Mondtag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr.	<p style="text-align: center;"><b>I. Jahrgang.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>I. Semester.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Empyrische Psychologie, und Logik.</li> <li>2. Keine Mathematik.</li> <li>3. Allgem. Naturgeschichte.</li> <li>4. Geschichte der Völker des Alterthums.</li> </ol> <p style="text-align: center;"><b>II. Semester.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Fortsetzung der Logik, dann Metaphysik bis zur Kosmologie.</li> <li>6. Keine Mathematik.</li> <li>7. Allgem. Naturgeschichte.</li> <li>8. Geschichte der Völker des Alterthums.</li> </ol> <p style="text-align: center;"><b>II. Jahrgang.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>I. Semester.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kosmologie, Naturtheologie, und praktische Philosophie.</li> <li>2. Theoretische und Experimentalphysik.</li> <li>3. Angewandte Mathematik</li> <li>4. Neuere Geschichte.</li> </ol> <p style="text-align: center;"><b>II. Semester.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>5. Fortsetzung der praktischen Philosophie.</li> <li>6. Theoretische und Experimentalphysik.</li> </ol>
2. Metaphysik, deutsch.	Friedrich Nitsche.	Feder	wie oben.	
3. Keine Mathematik, lateinisch.	Andreas von Merfi, wohnt in der Neustadt Nro. 127.	Zallinger	Mondtag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 9—10 Uhr.	
4. Allgemeine Naturgeschichte, deutsch.	Franz v. Zallinger, Priest. wohn. in der untern Sillgasse Nro. 85.	Erleben	Mondtag, Mittwoch, Freytag, von 3—4 Uhr.	
5. Praktische Philosophie, deutsch.	Friedrich Nitsche.	Feder	Mondtag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 3—4 Uhr.	
6. Theoretische u. Experimentalphysik, deutsch.	Franz v. Zallinger, Pr.	Erleben	Mondtag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr.	
7. Angewandte Mathematik, lateinisch.	Andreas von Merfi.	Zallinger	Mondtag, Mittwoch, Freytag, Samstag, von 2—3 Uhr.	
8. Geschichte der Völker des Alterthums, deutsch.	Martin W. Fösch, wohn. auf dem Universitäts-plate No. 27.	Gruber	Mondtag, und Samstag, von 2—3 Uhr.	

# Philosophische Fakultät.

Gegenstände der Vorlesungen	Namen der Lit. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	Plan, wie die inländischen Akade- miker diese Lehrfächer zu besuchen verhalten sind
9. Neuere Geschichte, deutsch.	Martin Witosh.	Gruber	Montag, Mittwoch, Samstag, v. 9—10 Uhr.	7. Angewandte Mathematik 8. Neuere Geschichte.
10. Technologie, deutsch. Siehe Kameral. Lehr- Anstalt.	Joseph Stapf, d. Z. Decan wohn. in der Ju- dengasse Nro. 250.	Lamprecht	Dienstag, und Don- nerstag, v. 10—11 Uhr.	
11. Praktische Mathe- matik (Ingenieurs- Wissenschaften) in drey Jahrgängen, deutsch. Siehe Kameral. Lehr- Anstalt.	Jos. Stapf.	—	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, der erste Jahrgang von 10—11 Uhr, dann der zweyte und dritte Jahrgang von 11— 12 Uhr.	
12. Forstwissenschaft, deutsch. Siehe Kameral. Lehr- Anstalt.	Jos. Stapf.	Jung u. Pfeifer	Dienstag, und Don- nerstag von 11—12 Uhr.	

Anmerkung I. Für die der Deutschen Sprache unkündigen Schüler des I Jahrganges gibt Herr Prof. Mitsche einen sonderheitlichen Unterricht lateinisch.

II. Die Experimentalkollegien der Physik werden im Verlaufe des Jahres jedesmahl angezeigt.

III. Die Vorlesungen der alten und neuern Geschichte zu hören sind die Schüler vermög Vor-  
schrift nicht verhalten, doch wird auf jene, die diese Vorlesungen hören, besondere Rücksicht  
genommen.

IV. Der Zutritt zu den Vorlesungen der Technologie, der praktischen Mathematik (Ingenieurs-  
Wissenschaften) und Kriegswissenschaft stehet nicht nur den philosophischen Schülern, sondern  
Jedermann offen; auch stehet frey, wie diese Vorlesungen besucht werden wollen. Den zweck-  
mäßigen Lehrplan dieser Wissenschaften siehe bey der Kameralischen Lehranstalt.

# K a m e r a l i s c h e L e h r a n s t a l t.

Gegenstände der Vorlesungen	N a m e n der Titl. H. H. Professoren	A n z e i g e der Lehrbücher	A n z e i g e der Tage und Lehrstunden	P l a n, in welcher Ordnung die kame- ralische Lehrfächer von Jeder- mann besucht werden können.
1. Praktische Rechen- kunst, und Algebra.	Joseph Stapf, d. J. Decan wohn. in der Ju- dengasse Nro. 25.	Vega	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 10—11 Uhr.	I. Jahrgang.  I. Semester.  1. Prakt. Rechenkunst, Al- gebra, und Rechnungs- führungswissenschaft von 10—11 Uhr. 2. Spezielle Naturgeschichte von 2—3 Uhr. 3. Geschäftstil v. 7—8 Uhr. 4. Naturlehre v. 8—9 Uhr.
2. Rechnungsführungs- wissenschaft, und doppelte Buchfüh- rung.	Jos. Stapf.	Nach eigenem Plan.	wie oben.	
3. Praktische Geome- trie, Trigonometrie, und Nivellier-Ope- rationen.	Jos. Stapf.	Unterberger	wie oben. NB. Auch wird im Sommer bey gu- tem Wetter täglich v. 5—8 Uhr Abends auf dem Felde praktisch gearbeitet.	II. Semester.  5. Prakt. Geometrie, Tri- gonometrie, und Nivel- lieroperationen v. 10— 11 Uhr, und auf dem Felde v. 5—8 Uhr Ab. 6. Spezielle Naturgeschichte von 2—3 Uhr. 7. Botanik von 6—7 Uhr Morgens. 8. Geschäftstil v. 7—8 Uhr 9. Naturlehre v. 8—9 Uhr.
4. Mechanik, Hydro- statik, und Aereo- statik.	Jos. Stapf.	Unterberger	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 11—12 Uhr.	
5. Hydraulik, Hydro- technik, Strombau, und Austrocknung der Moräste.	Jos. Stapf.	Silberschlag, und Schemerl	wie oben.	II. Jahrgang.  I. Semester.  1. Mechanik, Hydrostatik und Aereostatik von 1 —12 Uhr. 2. Chemie von 2—3 Uhr 3. Forstwissenschaft von 1 —12 Uhr. 4. Thierarzneykunde v. 7— Uhr.
6. Damm-Teich-Siel- und Klausenbau.	Jos. Stapf.	Silberschlag und Delius	wie oben.	
7. Schiffbarmachung der Flüsse, Schleu- sen- und Kanalbau.	Jos. Stapf.	Schemerl	wie oben.	
8. Strassen- und Bräu- kenbau.	Jos. Stapf.	Wahl	wie oben.	

# K a m e r a l i s c h e L e h r a n s t a l t.

Gegenstände der Vorlesungen	N a m e n der Titl. H. H. Professoren	Anzeige der Lehrbücher	Anzeige der Tage und Lehrstunden	P l a n, in welcher Ordnung die kame- ralische Lehrfächer von Jeder- mann besucht werden können.
9. Gesammte bürgerl. Baukunst.	Jos. Stapf.	Sukow	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 11—12 Uhr.	II. Semester.
10. Spezielle Natur- geschichte.	Johann Kees- bacher.	Blumenbach	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 2—3 Uhr.	
11. Naturlehre.	Franz v. Zal- linger, Pr.	Erleben	Montag, Dienstag, Mittw., Freitag, Samst- tag, von 8—9 Uhr.	5. Hydraulik, Hydrotechnik, Strombau, u. Austrock- nung der Moräste von 11 —12 Uhr. 6. Landwirthschaft um 4 Uhr Abends. 7. Forstwissenschaft von 11 —12 Uhr. 8. Thierarzneykunde von 7 —8 Uhr.
12. Allgemeine Chemie.	Matthäus Michäl Schö- pfer.	Jaquin.	Montag, Mittwoch, Freitag, Samstag, von 2—3 Uhr.	
13. Botanik.	Matthäus Michäl Schö- pfer.	Jaquin.	wie oben von 6—7 Uhr Morgens im botanischen Garten.	III. Jahrgang.  I. Semester.
14. Allgemeine Techno- logie und Fabrik- wissenschaft.	Jos. Stapf.	Lamprecht	Dienstag, und Don- nerstag von 10—11 Uhr.	
15. Forstwissenschaft, und Holzsparkünste.	Jos. Stapf.	Jung u. Pfeiffer	Dienstag, und Don- nerstag, von 11—12 Uhr.	1. Damm: Leich: Siel- Klauen: Schleusen: und Kanalbau, Schiffbarma- chung der Flüsse, von 11 —12 Uhr. 2. Technologie von 10—11 Uhr. 3. Staatspolizey: u. Hand- lungswissenschaft von 8 —9, und von 3—4 Uhr. 4. Kriegswissenschaften, von 11—12 Uhr.
16. Landwirthschaft.	Claudius Martin Sche- rer.	Rau	Im Sommerkurse alle Samstage, um 4 Uhr Ab, mit praktischen Exkursionen auf Aecker und Wiesen.	
17. Thierarzneykunde.	Franz Niedermaier.	Wolfstein	Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, v. 7—8 Uhr Morgens.	II. Semester.  5. Straßen: und Brücken- bau, bürgerl. Baukunst von 11—12 Uhr 6. Technologie von 10—11 Uhr.

# K a m e r a l i s c h e L e h r a n s t a l t.

Gegenstände der Vorlesungen	N a m e n der Titl. H. H. Professoren	Anz e i g e der Lehrbücher	Anz e i g e der Tage und Lehrstunden	P l a n, in welcher Ordnung die kameralische Lehrfächer von Jedermann besucht werden können
18. Staats ; Polizen ; Handlungs ; u. Finanzwissenschaft, u. Staatenkunde.	Jos. Orster.	Sonnensels, und Meusel	Montag, Dienstag, Mittw., Freytag, Samstag, von 8—9 Uhr, dann v. 3—4 Uhr außer Diensttag.	7. Finanzwissenschaft, im Staatenkunde von 8—9 und von 3—4 Uhr. 8. Kriegswissenschaften, von 11—12 Uhr.
19. Geschäftstil.	Jos. Orster.	Sonnensels	Montag, Mittwoch, Freytag, von 7—8 Uhr.	
20. Kriegswissenschaften.	Jos. Stapf.	Zielke, und Kinsky.	Dienstag, und Don- nerstag von 11—12 Uhr.	

**Anmerkung I.** Da Se. Majestät bey der Wiederherstellung der Innsbrucker Universität unter andern auch eine eigene Kanzel für die Wissenschaften der praktischen Mathematik und Technologie zu errichten geruhet haben, so wurde in dem mit k. k. Hofkanzleydekret dd. 16ten August 1792 genehmigten Plan, mittelst k. k. D. Ven. Gubernialdekret dd. 28ten August 1792 verordnet: „Bey dem unverkennbaren und allgemeinen Nutzen, den die praktische Mathematik gewähret, wird nicht nur der Zugang zu diesem Unterrichte nebst den gewöhnlichen Schülern des philosophischen Lehrkurses auch für jeden andern, der in diesen Wissenschaften sich bilden will, offen stehen, sondern es wird hiemit allgemein bekannt gemacht, daß bey Vergebung jener Dienste, in welche das Fach der praktischen Mathematik und die übrigen Gegenstände dieser Wissenschaft einschlagen, vorzüglich Rücksicht auf diejenigen genommen werden, die über die gehörten Vorlesungen mit guten Fortgangzeugnissen sich ausweisen können.“

**II.** Die in dem Lehrplan im I Jahrgange aufgeführten Lehrgegenstände nebst der Technologie werden alle Jahre gegeben. Die im II Jahrgange sub Num. 1 und 5, dann im III Jahrgange sub Num. 1 und 5 aufgeführten Lehrgegenstände der praktischen Mathematik werden wechselweise, und zwar also gelehret, daß immer in einem Jahre der I und II, in dem folgenden Jahre der I und III Jahrgang zusammen trifft.

Im gegenwärtigen Schuljahre trifft die Reihe den I und II Jahrgang nebst den Forstwissenschaften.

Forst- und Kriegswissenschaft werden nur bey verhältnismäßiger Anzahl der Zuhörer gelehret.

III. Für die drey besten Schüler der Landwirthschaft sind vom Allerhöchsten Hofe drey Prämien zu 1, 2, und 3 kais. Dukaten bestimmt.

---

### Universitäts : Bibliothek.

Für sämmentliche Akademiker wird die Bibliothek täglich von 9 — 12 Uhr, dann von 2 — 5 Uhr geöffnet.

### S p r a c h e n.

Für die Liebhaber der Französischen Sprache gibt Herr Seiser auf Verlangen Unterricht. Wohnt auf dem Franciscaner-Graben Nro. 119.

Herr Pondara lehrt auf Verlangen die Italienische Sprache. Wohnt im Stallgäßel Nro. 286.

### K ü n s t e.

In der öffentlichen Zeichnungsschule auf der Universität wird von Herrn Zeichenmeister Denisse für Jedermann in allen Fächern der Zeichnungskunst Montag, Dienstag, Donnerstag, und Freytag von 4 — 6 Uhr Abends Anleitung gegeben. Wohnt am Inrain Nro. 205.

Der selbe gibt auch an Sonn- und Feyer-tagen für die Handwerker öffentlichen Zeichnungs-Unterricht von 1—3 Uhr.

Herr Tanzmeister Basili gibt auf Verlangen im Tanzen Unterricht. Wohnt in der untern Sillgasse Nro. 88.

Herr Fechtmeister Wilhelm Ternois ist derzeit noch abwesend.

---

Die ... ..  
...

Die ... ..  
...

Die ... ..  
...

Einleitung

Die ... ..  
...

1. Abschnitt

Die ... ..  
...

Die ... ..  
...

2. Abschnitt

Die ... ..  
...

Die ... ..  
...

Die ... ..  
...

Die ... ..  
...

